

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 203.

Montag den 7. September 1891.

(3741) 3—2

§. 97.

Schulanfang.

An der k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt sammt Übungsschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1891/92 mit dem heiligen Geistamte

am 18. September.

Die Anmeldung der Zöglinge und Schülerinnen findet

am 14. und 15. September nachmittags statt.

Zur Aufnahme in den ersten Jahrgang wird das bei Beginn des Schuljahres zurückgelegte 15. Lebensjahr, physische Tüchtigkeit, sittliche Unbescholtenheit und die entsprechende Vorbildung verlangt. Diese wird durch eine strenge Aufnahmeprüfung aus Religion, Unterrichtssprache, Geographie und Geschichte, Naturgeschichte, Naturlehre, Rechnen, geometrische Formenlehre und Gesang geliefert. Bei der Anmeldung ist beizubringen: a) der Tauf- oder Geburtschein, b) das zuletzt erworbene Schulzeugnis, c) das von einem Amtsärzte ausgestellte Zeugnis über physische Tüchtigkeit.

Zur Aufnahme in den Bildungscurs für Arbeitslehrerinnen, welcher dieses Schuljahr im Falle abgehalten werden wird, dass sich hierfür bis zum Beginne des Schuljahres mindestens zehn Frequentantinnen gemeldet haben werden, ist erforderlich: a) das bei Beginn des Schuljahres vollendete 17te Lebensjahr, b) sittliche Unbescholtenheit und physische Tüchtigkeit, c) eine ausreichende Vorbildung in der Unterrichtssprache, d) einige Geübtheit in den Handarbeiten. Die letzten zwei Erfordernisse sind durch eine Aufnahmeprüfung nachzuweisen.

Zur Aufnahme in den Bildungscurs für Kindergärtnerinnen ist erforderlich: das bei Beginn des Schuljahres zurückgelegte 16. Lebensjahr, sittliche Unbescholtenheit und physische Tüchtigkeit, die zur Aufnahme in die Lehrerinnen-Bildungsanstalt vorgeschriebene Vorbildung, musikalisches Gehör und eine gute Singstimme. Die letzten zwei Erfordernisse sind durch eine Aufnahmeprüfung zu erproben.

Jene Schülerinnen, welche in die erste Classe der Übungsschule einzutreten wünschen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- oder Geburtscheines und des Impfzeugnisses zu melden.

An den obbezeichneten Tagen findet die Einschreibung der Kinder in den Kindergarten statt.

Durch Vorbringung des Tauf- oder Geburtscheines ist nachzuweisen, dass das Kind das dritte Lebensjahr überschritten, das sechste aber noch nicht erreicht hat.

Auch die der Anstalt bereits angehörigen Zöglinge und Schülerinnen müssen sich längstens

bis 16. September

persönlich oder schriftlich melden.

Am 14. und 15. September werden die Wiederholungs-, am 16. September die Aufnahmeprüfungen vorgenommen werden.

Laibach am 4. September 1891.

Die Direction.

(3730) 3—3

§. 10.203.

Straßenbau-Ausschreibung.

Mit dem Erlasse des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 21. Juli l. J., §. 24.282, wurde die Umlegung der Gailthaler Reichsstraße am Gailberge drauthalwärts zur Ausführung genehmigt, und es wird hiemit für das vierte und fünfte Los dieses Baues die schriftliche Offertverhandlung ausgeschrieben.

Die Gesamtbaukosten betragen nach den genehmigten Voranschlägen für das vierte Los 36.474 fl. und für das fünfte Los 10.156 fl.

Die Angebote können auf jedes dieser Lose einzeln oder auch für beide zusammen gemacht werden, und haben auf einen in Ziffern und Worten ausgedrückten Percentualnachlass von oder Zuschlag zu den Einheitspreisen des Voranschlages zu lauten.

Das zu erledigende 5procentige Badium beträgt für das vierte Los abgerundet 1830 fl., für das fünfte Los 510 fl., und ist entweder solches dem bezüglichen Offerte in Barem oder in Staatspapieren nach dem börsemäßigen Course beizugeben oder die Hinterlegung desselben bei einer k. k. Casse durch Anchluss des Legationss nachzuweisen.

Diejenigen Offerten, deren Angebote angenommen werden und welche somit Ersterer verbleiben, haben ihr Badium auf die 10proc. Caution, nämlich für das vierte Los auf 3647 fl., für das fünfte Los auf 1015 fl. zu ergänzen, und diese Ergänzung noch vor Abschluss des Bauvertrages zu deponieren; während den übrigen Offerten die Badien zurückgestellt werden.

Jedes Offert hat die ausdrückliche Erklärung zu enthalten, dass Offert sich durch Local-Augeninspektion eine genaue Kenntnis der Terrainverhältnisse der neuen Straßentrasse verschafft und das Project in Plänen, Voranschlägen, Preisverzeichnissen, allgemeinen und speciellen Baubedingnissen eingesehen habe, wozu er sich deren Vorschriften und Bestimmungen bedingungslos unterwerfe.

Schließlich hat das Offert nebst der deutlichen eigenhändigen Unterschrift eine genaue Angabe der Adresse des Offerten zu enthalten, und es ist auf der Außenseite des Couverts der Name des Offerten sowie der Gegenstand des Offertes ersichtlich zu machen.

Vorchriftsmäßig verfasste, mit einem 50 kr.-Stempel versehene und den obigen Bestimmungen entsprechende Offerte sind

bis 16. September l. J., 5 Uhr nachmittags,

bei der gefertigten k. k. Landesregierung zu überreichen.

Später einlangende Offerte können nicht mehr angenommen werden.

Von Seite der Landesregierung wird sich die Wahl der Staatsverwaltung convenabelsten Offerte, eventuell eines derselben für beide Bau Lose, vorbehalten.

Unternehmungslustige werden hiemit zur Offertierung mit dem Beisatze eingeladen, dass die genehmigten Operate, nämlich Pläne, Voranschläge, Preisverzeichnisse und Baubedingnisse, im Baudepartement der k. k. Landesregierung zu Klagenfurt bis zu dem oben angelegten Termine täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

K. k. Landesregierung für Kärnten.

Klagenfurt am 24. August 1891.

(3740) 3—2

§. 208.

Schulanfang.

An der k. k. Lehrer-Bildungsanstalt sammt Übungsschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1891/92 mit dem heiligen Geistamte

am 18. September.

Die Anmeldung neu eintretender Zöglinge und Schüler findet am

14. und 15. September

vormittags statt.

Zur Aufnahme in den ersten Jahrgang wird das bei Beginn des Schuljahres zurückgelegte 15. Lebensjahr, physische Tüchtigkeit, sittliche Unbescholtenheit und die entsprechende Vorbildung gefordert. Diese wird durch eine strenge Aufnahmeprüfung aus Religion, Unterrichtssprache, Geographie und Geschichte, Naturgeschichte, Naturlehre, Rechnen, geometrische Formenlehre, Gesang und Turnen geliefert.

Bei der Anmeldung ist beizubringen: a) der Tauf- oder Geburtschein, b) das zuletzt erworbene Schulzeugnis, c) das von einem Amtsärzte ausgestellte Zeugnis über physische Tüchtigkeit.

Jene Schüler, welche in die erste Classe der Übungsschule einzutreten wünschen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- oder Geburtscheines und des Impfzeugnisses zu melden.

Auch die der Anstalt bereits angehörigen Zöglinge und Schüler müssen sich längstens

bis 16. September

persönlich oder schriftlich melden.

Am 14. und 15. September werden die Wiederholungs-, am 16. September die Aufnahmeprüfungen vorgenommen werden.

Laibach am 4. September 1891.

Die Direction.

(3782) 3—1

§. 415.

Am 1. k. Staats-Oberghymnasium in Laibach beginnt das Schuljahr 1891/92 mit dem heiligen Geistamte

Freitag den 18. September 1891.

Neu eintretende Schüler haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter am 15. September, die diesem Gymnasium bereits angehörigen Schüler am 17. September bei der Gymnasialdirection zu melden.

Die Aufnahmeprüfung für die I. Classe und die Wiederholungsprüfungen werden am 16., letztere erforderlichenfalls auch am 17. September abgehalten.

Jeder aufgenommene Schüler zahlt einen Lehrmittelbeitrag von 1 fl., die neu aufgenommenen überdies eine Aufnahmestage von 2-10 fl.

Auf Grund des Unterr.-Min.-Erlasses vom 18. August 1891, §. 17.561, sind solche ehemalige Schüler dieser Anstalt, welche mit Beginn 1890/91 dem Staats-Untergymnasium in Laibach zugewiesen wurden, bei ihrer Aufnahme in die V. Classe der hiesigen Anstalt von einer neuerlichen Entrichtung der Aufnahmestage losgeköst.

Nach Wohnort und Familienverhältnissen dem Gymnasium in Rudolfsort zugehörige Schüler werden in Laibach nicht aufgenommen.

Laibach am 5. September 1891.

Die Direction.

(3768)

§. 16.607.

Kundmachung.

Aus den ärarischen Pflanzstätten in Österreich, Steiermark, Krain und dem Küstenlande werden im Frühjahr 1892 an Gemeindeförstern und Weinbauern in phylloxerierten Gebieten amerikanische Schnitt- und Wurzelreben nach Maßgabe des vorhandenen Vorrathes und zwar: Schnittreben der gewöhnlichen Reben, der Solonis, York Madeira und der blättrigen Rupestris mit drei Gulden; Schnittreben der ausgefachten Riparia, der portalis, Paillères, Perrier, dann Jaquez u. portalis, Paillères, Perrier, dann Jaquez mit sechs Gulden; Wurzelreben ohne Unterholz der Sorte mit zehn Gulden per einhundert Stück abgegeben werden.

Eine unentgeltliche Abgabe von Pflanzmaterial kann nur ausnahmsweise in besonderen Fällen eintreten, wo es sich um die eines Mutter- oder Schneideweinarten an der Gemeinde- oder Vereinsmitteln handelt und der Bestand einer solchen Anlage auf mindestens 10 Jahre hinaus und endlich die Abgabe der zu erwartenden Materialien an Schnitt- und Wurzelreben aus derselben an die Gemeindeförster jeweils das Ackerbauministerium solches Pflanzmaterial aus den ärarischen Anlagen abgibt.

Dies wird auf Folge Erlasses der hohen k. k. Landesregierung in Laibach vom 22. August 1891, §. 10.182, mit dem Beisatze bekannt gegeben, dass Ansuchen um Ueberlassung an Gemeindeförstern längstens bis 10. October 1891 einzubringen sind.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Gurtschach, am 31. August 1891.

§. 16.607.

Razglas.

Iz državnih trtnic na Nižji Avstriji, Sakschem, Kranskem in Primorskem se razdokler hode zaloga zadostovala, na počast leta 1892, občinam, družbam in vinogorjem, rezniki ameriških trt in tudi vkoreninjene trte, in sicer samo v tiste kraje, kateri so že od trtne uši ali phylloxere zakozani, od daval, in sicer:

1.) tisuč reznikov navadne riparije, Solonis in York Madeira, potem maloizloz, rupestris po tri goldinarje;

2.) tisuč reznikov izbrane riparije portalis, paillères, perrier, Jaquez po šest goldinarjev;

3.) vkoreninjene trte pa brez izjeme po deset goldinarjev tisuč.

Brezplačno se pa hode imenovana razlinska zaloga izjemno takrat oddati zamolj, kjer se ho hotelo na občinske troške imenovane sajenice napraviti in se zamolj upati, da hode taka naprava najmenj 10 postalna, in da se hode pridobiti naprav vinorejem za tisti kup, kakor državnih trtnic, oddaval.

To se po ukazu visoke c. k. državnice vlade v Ljubljani dne 22. avgusta 1891, št. 10.182, s tem pristavkom namazati, se prošnje za prepust trt pri glavarstvu pri občinskih uradih zadnji dan 10. oktobra 1891 vložiti morejo.

C. k. okrajno glavarstvo na Krškem am 31. avgusta 1891.

(3751) 3—1

St. 6101.

Oklic.

Na tožbe:

4.) 1.) Antona Jereba iz Utika proti Franciški Kristan, Janezu in Tomažu Kristanu iz Sela;

2.) Franceta Balantiča iz Gradis proti Jožefu in Heleni Wallantitsch, Katri Cimbas, omoženi Wallantitsch;

3.) Janeza in Ane Levičnik iz Kamnika proti Tomažu Levičniku, Juriju in Marijani Presselj, Jožefu Sterzelbi, Jožefu Pogačniku, Jožefu, Mariji in Francetu Levičniku, Francetu Tekavčiču, Valentinu Prettnarju;

4.) Jožefa Reberska iz Motnika proti Janezu Rebersku;

5.) Marije Kopic iz Trzina proti Jožefu, Lizi in Heleni Kopic;

6.) Aleša Vehovca iz Skaručine proti Nezi Kušar, Heleni Simenc, Jakobu in Heleni Simenc, Gustavu Škofu in Mihi Stenovcu;

7.) Antona Zupanca iz Stranj proti Francetu in Mihi Zupancu;

8.) Janeza Hribarja iz Stude proti Jarneju Pevcu, — vsi neznane bivališča, oziroma njihovim neznanim pravnim naslednikom, zaradi zastaranja in plačila hipotekarnih terjatev, oziroma vknjiženih pravic, in sicer:

ad 1.) 52 gold. 50 kr.; ad 2.) zaradi prevžitka in poboljška iz izročilne pogodbe z dne 26. novembra 1818 in zneska 150 gold.; ad 3.) služnostnih pravic iz listine z dne 8. februarja 1841 in pravic iz pogodbe z dne 18. februarja 1843, 225 gld., 120 gld., po 50 gld., 287 gld., 200 gld.; ad 4.) 40 gld.; ad 5.) 126 gld. 25 kr., 126 gld. 25 kr., 200 gld. 60 kr.; ad 6.) 16 gld. 9 kr., 65 gld., 65 gld., 300 gld., 500 gld., najemne pogodbe z dne 14. januarja 1860; ad 7.) po 106 gld. in po 10 gld.; ad 8.) 40 gld. s pripadki.

B) 9.) Matije Kvasa iz Zaloga proti Andreju Repniku od tod;

10.) Marije Martinc iz Jastrobela proti Marku Hribovšku;

11.) Janeza Hudobivnika proti Mihi Voschitschu, — vsi neznane bivališča, in njihovim neznanim pravnim naslednikom, zaradi priznanja priposestovanja, in sicer: ad 9.) parcel stev. 698, 722 in 457 ad zemljišče vložni št. 60 in 61 katastralne občine Zaloga; ad 10.) zemljišča vložna št. 14 katastralne občine Spitalič; ad 11.) zemljišč vložne št. 123, 124 in 125 katastralne občine Nevlje; ad 12.) vložna stev. 662 katastralne občine Kamnik, — določil se je dan za sumarno razpravo na

16. septembra 1891. l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

Tožencem postavili so se kura-torjem ad actum: ad 1 in 6 Blaž Keržič iz Vodice; ad 2 Primož Dobovšek iz Bistersice; ad 3, 11 in 12 Jožef Močnik iz Kamnika; ad 4 Matevž Cene iz Motnika; ad 5 Gregor Ložar

iz Trzina; ad 7 Florijan Pregled iz Stranj; ad 8 Matevž Janežič iz Domžal; ad 9 Miha Bohinc iz Zaloga; ad 10 Simon Slapnik iz Spitaliča.

C. k. okrajno sodišče v Kamniku dne 9. avgusta 1891.

(3590) 3—3

Curatelsverhängung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht in Laibach wird kundgemacht, dass der Grundbesitzer Franz Slana in Dobrovica Nr. 42 bei Dobrova mit Laibach des k. k. Landesgerichtes Laibach, 18. Juli 1891, §. 5924, die Curatel über Verschwendung verhängt und mit §. 16.492, Johann Urbančič von Dobrovica Nr. 18 zu dessen Curator ernannt wurde.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht am 7. August 1891.

Anzeigebblatt.

Nr. 6800.

Erinnerung

an Leonhard Bogou und Stefan Benazzi, respective deren Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. Landesgerichte Laibach wird dem Leonhard Bogou und dem Stefan Benazzi, respective deren Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Aloisia Schuppenz und Antonia Schuppenz, Besitzerinnen in Laibach, Herrengasse Nr. 9 (durch Dr. v. Schöppel in Laibach), die Klage pcto. Eröffnung des Eigentumsrechtes an der Realität Einlage Zahl 1085 der Katastralgemeinde Tarnauer-Vorstadt eingebracht, und es wurde hierüber zur summarischen Verhandlung dieser Streitfache unter Hinweisung auf die Folgen des § 18 der Allerhöchsten Entschliessung vom 18ten October 1845 die Tagfagung auf den 30. November 1891, um 9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Max. von Wurzbach in Laibach als Curator ad actum bestellt. Die Geflagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einreichen und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeistand auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 14. August 1891.

(3729) 3—3

Nr. 6114.

Erinnerung

an die unbekannt wo in Amerika befindlichen Georg und Maria Maurin von Bresowiz.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekannt wo in Amerika befindlichen Georg und Maria Maurin von Bresowiz hiemit erinnert:

Es habe wider sie und wider Michael Ostermann von Bresowiz Nr. 17 bei diesem Gerichte Maria Hoppe von Wälsch Nr. 19 (durch den Nachhaber Mathias Buchse von Neffenthal Nr. 36) die Klage pcto. 223 fl. s. de praes. 30. Juli 1891, Zahl 6114, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den 24. October 1891, um 9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Starha von Tschernembl als Curator ad actum bestellt. Die Geflagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einreichen und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeistand auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

10. August 1891.

(3678) 3—3

St. 4679, 4847, 4848, 4849, 4850, 4854, 5024, 5025, 5026, 5027, 5028, 5029, 5030, 5031, 5053, 5205, 5206, 5207, 5286, 5373, 5374, 5375, 5455, 5569, 5570.

Razglas.

Podpisano sodišče naznanja:

A) da so tusodno vložili tožbe zaradi pripoznanja lastninske pravice ter privoljenja v zemljeknjižni prepis zastran zdolej navedenih zemljišč in to:

1.) Franc Gerčar z Kamnega Vrha proti Mariji Kirm zastran zemljišča vložna stev. 190 katastralne občine Moravče;

2.) Jožef Kisel iz Moravčega proti Francetu Dušek zastran zemljišča vložna stev. 201 katastralne občine Moravče;

3.) Franc Rosina iz Velike Kostrelnice proti Jožefu Železniku zastran zemljišča vložna št. 121 katastralne občine Liberga;

4.) Franc Rosina iz Velike Kostrelnice proti Antonu Tomažiču zastran zemljišča vložna št. 122 katastralne občine Liberga;

5.) Matija Petje iz Gobjeka proti Ceciliji Zore zastran zemljišč vložni stev. 488 in 489 katastralne občine Moravče;

6.) Anton Hirselj iz Preveke proti Vincenciju Hirselju zastran zemljišča vložna stev. 45 katastralne občine Polšnjik;

7.) Franc Rosina iz Liberge proti Ignaciju Mačeku zastran zemljišča vložna stev. 120 katastralne občine Liberga;

8.) Franc Kastelec z Preske pri Libergi proti Mihelu Femcu zastran zemljišča vložna št. 271 katastralne občine Liberga;

9.) Anton Jurič iz Male Kostrelnice proti Bernardu Sirku zastran zemljišča vložna stev. 87 katastralne občine Liberga;

10.) Jožef Dobravec iz Dvora proti Jarneju Podnemšku zastran zemljišča vložna stev. 40 katastralne občine Liberga;

11.) Franc Ovník iz Dolge Njive, okraja Trebanjskega, proti Juriju Umeku zastran zemljišča vložna št. 46 katastralne občine Poljane;

12.) Anton Vavtar iz Stare Gore proti Marjeti Božič zastran zemljišča vložna stev. 62 katastralne občine Liberga;

13.) Anton Vavtar iz Stare Gore proti Antonu Femcu zastran zemljišča vložna stev. 63 katastralne občine Liberga;

14.) Franc Kastelec z Preske pri Libergi proti Jožefu Rokavecu zastran zemljišča vložna stev. 2 katastralne občine Liberga;

15.) Janez Rosina iz Podmilja proti Andreju Zamanu zastran zemljišča vložna št. 96 katastralne občine Polšnjik;

16.) Franc Poglajen z Vrha nad Libergo proti Jarneju Poglajenu zastran zemljišča vložna št. 160 katastralne občine Liberga;

17.) ml. Franc Zupančič z Preske (po varuhu Antonu Prazniku iz Obale Gorice) proti Jeri Vidgoj zastran zemljišč vložni št. 267 in 268 katastralne občine Poljane;

18.) ml. Franc Zupančič z Preske pri Primskovem (po varuhu Antonu Prazniku) proti Luki Gorišku zastran zemljišč vložni št. 265 in 266 katastralne občine Poljane;

19.) Ana Pivec, omož. Frankovič, iz Čebelnika proti Francetu Pivcu zastran zemljišč vložne št. 133, 134 in 135 katastralne občine Jablanica;

20.) Franciška Šeme iz Stare Gore proti Janezu Kotarju zastran zemljišča vložna št. 234 katastralne občine Liberga;

21.) Franciška Šeme iz Stare Gore proti Jakobu Zupančiču zastran zemljišča vložna stev. 236 katastralne občine Liberga;

22.) Franciška Šeme iz Stare Gore proti Antonu Zupančiču zastran zemljišča vložna št. 235 katastralne občine Liberga;

23.) Janez Flisek iz Jagodnika proti Andreju Fliseku zastran zemljišča vložna št. 52 katastralne občine Liberga;

24.) Janez Indof z Vač proti Antonu Indofu zastran zemljišča vložna št. 22 katastralne občine Vače;

25.) Franc Odlazek iz Polšnjika proti Martinu Merzlu zastran zemljišča vložna št. 143 katastralne občine Polšnjik;

B) da so se na vse te tožbe določili obravnavni roki na dan

6. oktobra t. l.

ob 9. uri dopoldne tusodno;

C) da so se gornjim tožencem, ki so vsi neznanega bivališča in bivanja, oziroma njihovim neznanim dednikom in nastopnikom, postavili kuratorjem v teh zadevnih stvareh, in sicer:

Onim ad 1, 2 in 5 France Resnik, župan moravski, zemljan na Gori; onim ad 3, 4, 7, 8, 9, 10, 12, 13, 14, 16, 20 do vstevši 23 Ignacij Zore, župan v Šmartnem; onim ad 6, 15 in 25 Anton Zaverl, župan na Gobi; onim ad 11, 17 in 18 Anton Kuhelj, zemljan v Jesčah; onim ad 19 Jožef Mešek, župan v Litiji, in onim ad 24 Anton Merva, župan na Vačah;

D) da se bode na zadevne tožbe s temi kuratorji obravnavalo, ako si toženci ne imenujejo družih zastopnikov.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 10. avgusta 1891.

(3731) 3—3

St. 7259.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani je vsled tožbe Franceta Lipaha, posestnika iz Dobrunj št. 67, proti Mihi Peterci, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom (po kuratorji ad actum), radi pripoznanja lastninske pravice gledé vložne št. 1285 ad Trnovsko predmestje potom priposedovanja toženim dr. J. Sajovica, odvetnika v Ljubljani, imenovalo kuratorjem ad actum, ter se mu je vročil tožbeni odlok z dne 29. avgusta 1891, št. 7259, po katerem se ima dan za skrajšano razpravo o omenjeni tožbi vrsiti dne

21. decembra 1891. l.

dopoldne ob 9. uri pri tem sodišči.

To se toženim naznanja, da bodo vedli k razpravi sami priti ali drugzega pooblaščenca poslati, ali postavljenemu kuratorji brambene pripomočke izročiti, ker se bo sicer pravdna reč s kuratorjem samim razpravljala in na podlogi razprave razsodilo, kar je pravo.

V Ljubljani dne 29. avgusta 1891.

(3727) 3—3

St. 2428.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Žužemberku naznanja:

1.) Mihi Pucelj iz Podgozda št. 7; 2.) Janezu Kuhelju iz Šmihela; 3.) Jakobu Papežu iz Sel; 4.) Jakobu Perkotu iz Ratja stev. 21; 5.) Francetu Lovsetu iz Hinj stev. 36; 6.) Jakobu Blatniku iz Hinj; 7.) Janezu Strojnu iz Srednjega Lipovca, oziroma njihovim neznanim naslednikom, vsi neznanega bivališča in bivanja, da so pri tem sodišči vložili tožbe:

A) radi priposedovanja zemljišč:

ad 1 France Pucelj iz Podgozda št. 7 de praes. 3. avgusta 1891, št. 2428, na vlogo stev. 339 katastralne občine Dvor; ad 2 Janez Blatnik iz Šmihela (po c. kr. notarji Kazimiru Bratkoviču) de praes. 11. avgusta 1891, št. 2512, na vlogo stev. 31 katastralne občine Šmihelj;

B) radi dolžnih terjatev, radi dovolje ja vknjižbe solastninske pravice ter radi določitve pašne meje:

ad 3 Janez Blatnik iz Prevolja št. 7 de praes. 28. julija 1891, št. 2360, pcto. 100 gold. s prip.; ad 4 Ana Skebe, rojena Novak, iz Žverč št. 12 de praes. 18. avgusta 1891, št. 2554, pcto. 33 gold. 75 kr. s pr.; ad 5 Jože Mavser iz Poloma (Ebenthal) de praes. 18. avgusta 1891, stev. 2558, pcto. 100 gold. s pr.; ad 6 Cecilija Blatnik iz Hinj de praes. 1. avgusta 1891, št. 2415, radi dovoljenja vknjižbe solastninske pravice pri zemljiščih vlogi št. 10 in 11 katastralne občine Hinje; ad 7 Anton Perpar iz Sela pri Brezovi Rebri in drugi (po dr. Slancu) de praes. 10. avgusta 1891, št. 2477, radi določitve pašne meje.

O vseh teh tožbah določil se je za sumarni in bagatelni postopek rok na dan

18. septembra 1891. l.

dopoldne ob 8. uri pri tem sodišči.

Toženim postavil se je skrbnikom na čin: ad 1 Jože Kmet iz Podgozda; ad 2 Jože Pečnik iz Šmihela; ad 3, 5 in 6 Fran Florjančič iz Žužemberka; ad 4 Jože Hočevnar iz Ratja št. 3; ad 7 Janez Jarec iz Srednjega Lipovca, katerim so se dotični odloki dostavili.

C. kr. okrajno sodišče v Žužemberku dne 21. avgusta 1891.

(3728) 3—3

St. 1965.

Zopetna prodaja zemljišča.

Ker se je večja ponudba Jožeta Zabukovca pravokrepno sprejela, odreja se zopetna dražba Alojziji Sustersiču iz Fuzine lastnega, sodno na 376 gold. cenjenega zemljišča vložna stev. 155 katastralne občine Zagradec na dan

29. septembra 1891. l.

ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči z dostavkom, da se ponudbe pod 272 goldinarjev 50 kr. ne bodo sprejele, in da veljajo v drugem prvotni licitacijski pogoji, vsled kojih ima vsak ponudnik 10% vadij vložiti.

Dražbeni uveti, zemljeknjižni izpisek in cenilni zapisnik so v tusodni registraturi na upogled, ter se bodo jemali tudi novi dražbi kot podlaga.

C. kr. okrajno sodišče v Žužemberku dne 26. junija 1891.

(3582) 3—3

Nr. 4759.

Befanntmachung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Mlyriř-Feistritz wird bekannt gemacht, dař über die Klage des Jakob Tomřić von Grafenbrunn Nr. 57 pcto. Zahlung von 348 fl. s. A. für den Geflagten Anton Tomřić von Grafenbrunn, respective dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, der k. l. Notar Herr J. Rahne in Feistritz zum Curator bestellt und zur summarischen Verhandlung der Rechtsfache die Tagfagung auf den

14. October 1891,

9 Uhr früh, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Justiz-Hofdecretes vom 24. October 1845, Nr. 906 J. G. S., angeordnet worden ist.

K. l. Bezirksgericht Mlyriř-Feistritz, am 27. Juli 1891.

(3693) 3—3

Nr. 17.717.

Befanntmachung.

Vom k. l. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach werden alle diejenigen, welche auf die bei der Realität des Johann Tomřić von Rogatec Nr. 2 in der Grundbuch-Einlage Zahl 45 der Katastralgemeinde Bino auf Grund des Schuldscheines vom 27. Juni 1820 seit 18ten Juli 1820 für Maria Rořina haftenden Forderung per 100 fl. M. M. irgend welche Ansprüche zu erheben haben, aufgefordert, dieselben bis zum

1. October 1892

hiergerichts anzumelden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist über Ansuchen die Löschung obiger Forderung bewilligt werden wird.

Laibach am 20. August 1891.

Strümpfe, Socken, Gamaschen, Handschuhe
für Kinder, Damen und Herren.
M. Podkrajšek
Spitalgasse. (3712) 2-1

Privat-Untergymnasium
des **Franz Scholz** in **Graz**
Jakominiplatz Nr. 16.
Oeffentlichkeitsrecht für die I., II. u. III. Classe.
Staatsgiltige Zeugnisse. Bewährtes Pensionat
für 40 Zöglinge. Programme gratis und franco. (3706) 3-3
Franz Scholz
approbierter Gymnasiallehrer.

Studenten

aus gutem Hause werden in einer gebildeten Bürgersfamilie (Mutter und Tochter) in **Verpflegung** und gewissenhafte Beaufsichtigung aufgenommen.
Nähere Auskunft aus Gefälligkeit: **Resselstrasse 16, im Hofe.** (3720) 3-3

Studenten

werden in **Wohnung** und **Kost** aufgenommen; denselben wird auch Gelegenheit geboten, sich in der italienischen Sprache und im Clavierspiele zu üben. (3406) 12-12
Nähere Auskunft ertheilt Frau **Josefine Koren, Laibach, am Rathhausplatz im Kenda'schen Hause, II. Stock.**

Anna Schukle

(Vegagasse Nr. 8)
beginnt den (3771) 4-2

Clavierunterricht

am 16. September.

Reisehefte

aus einzelnen Fahrkarten nach Wunsch zusammengestellt, zu sehr ermäßigten Preisen, für alle europäischen und aussereuropäischen Eisenbahnen und Dampfschiffahrten — dem Fortschritte der Zeit entsprechend die bequemste Reisekarte — sind in **Josef Paulins internationalem Reisebureau in Laibach** zu haben.

Fahrpreis Laibach-Wien und retour 12 fl. und höher.
Auskünfte und Programme jederzeit und gratis. (3042) 8

Zwei Studenten

werden künftiges Schuljahr bei einem pensionierten Lehrer in **Kost** und **Wohnung** aufgenommen. Näheres erfährt man bei der Administration dieser Zeitung oder Petersstrasse Nr. 91 in Laibach. (3605) 4-4

Bei einem städt. Lehrer werden

zwei Studenten

in **Wohnung** und **Pflege** aufgenommen.
Anfrage **Floriansgasse Nr. 31 im II. Stock.** (3737) 2-2

Karl Till

Laibach
Spitalgasse 10.

Briefpapiere und Couverts in Cassetten und Mappen, Quart- oder Octav-Format, mit Briefköpfen oder Firmadruck, Trauerbriefpapier, Trauerbriefcouverts und Trauerkarten, Blanco-, Visiten- und Adresskarten, Gratulations-Briefbogen in Octav-, Quart- u. Folioformat, Gratulationskarten, Menükarten, Visitenkarten, lithographiert oder in Buchdruck, eleganteste und modernste Form. (2280) 26-15

Pfandamtliche Licitation.

Montag den 14. September 1891

werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

Juni 1890

versetzten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Mit der krainischen Sparcasse vereinigt Pfandamt.

Laibach, den 5. September 1891.

(1) 12-9

Radeiner
reichhaltigster Natron-Lithion-Sauerbrunnen



erprobtes Heilmittel bei harnsaurer Diathese (Gicht, Gries und Sand), ferner bei Krankheiten des Magens, Harnsystems (Niere, Blase), chron. Katarrh der Luftwege, Hämorrhoiden u. Gelbsucht

Versuche von Dr. Garrod, Binswanger, Cantani, Ure bewiesen, dass das kohlensaure Lithion das grösste Lösungsvermögen bei harnsauren Ablagerungen hat, wodurch sich die günstigen Erfolge mit Radeiner Sauerbrunnen erklären.

Als Erfrischungs-Getränk mit Wein od. Fruchtsäften und Zucker gemengt (mineralischer Champagner), erfreut sich der Radeiner allgemeiner Beliebtheit.

Curort Radein Sauerbrunn-u. Eisenbäder, besonders wirksam bei: Gicht, Harnleiden, Blutarmut, Frauenkrankheiten und Schwachzuständen etc. Prospekte gratis von der Curanstalt Bad Radein in Steiermark. Ausführliche Beschreibungen bei W. Braumüller in Wien. (1388) 10-9

Depôt in Laibach bei J. Lininger, Michael Kastner und Ferd. Plautz.

Akademie für Handel und Industrie in Graz.

Die Akademie beginnt am 15. September d. J. ihr neunundzwanzigstes Schuljahr.

Drei Jahrgänge und eine Vorbereitungsclassen für solche, die in die Akademie noch nicht aufgenommen werden können. (2947) 8-7

Die Absolventen der Anstalt haben das Recht zum Einjährig-Freiwilligendienst.

Abiturienten-Curs. Einjähriger kaufmännischer Curs für Absolventen von Mittelschulen, die sich der kaufmännischen Laufbahn ganz zuwenden oder gleichzeitig mit Hochschulstudien sich auch diese Kenntnisse erwerben wollen.

Auskunft, betreffend Aufnahme und Unterbringung, sowie ausführlichen Prospect ertheilt die Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.

A. E. v. Schmid, Director.

Institut Rehn

Laibach, Herrengasse (Fürstenhof) Nr. 14, I. Stock.

Vom k. k. Ministerium mit dem Oeffentlichkeitsrechte ausgestattet.

Die Anstalt, welche seit 1. October 1867 besteht, umfasst ein Pensionat und eine achtclassige Mädchenschule mit Fortbildungscurs, ausserdem ertheilt **Emma Rehn Clavierunterricht** auch ausser der Anstalt.

Das erste Semester des Schuljahres 1890/91 beginnt mit

15. September.

(3184) 5-4

Verlangte Programme versendet die Direction gratis und portofrei; mündliche Auskünfte im Institute täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags.

Die Illustrierten Oktav-Hefte von Ueber Land und Meer

Der neue, eben beginnende Jahrgang enthält nur das Beste.

Der belletristische Theil ist so reich, dass sich der Leser richtig einlesen und warm werden kann, der illustrative Theil zeigt bemerkenswerte Verbesserungen. Die „Illustrierten Oktav-Hefte“ bringen zunächst: die neuesten Werke von Hermann Feiberg, Ossip Schubin u. Sophie Jungkand, sowie

sind das reichhaltigste, vielseitigste und am ausgiebigsten illustrierte Journal ihrer Art. Sie bringen gediegene Aufsätze aus allen Gebieten von ersten Autoren, die besten Romane und Novellen, sind unerschöpflich in der Fülle all jener amüsanten Beiträge, die ein Blatt zum Liebling der Familie machen.

Deshalb abonnieren Sie auf die

„Illustrierten Oktav-Hefte“

von

„Ueber Land und Meer“, von

alle 4 Wochen ein Heft

von 16-17 Bogen

und mit Extra-Kunstbeilagen erscheint.

Briefe, Reisetagebücher etc.

Preis pro Heft nur 1 Mark.

Generalfeldmarschalls Moltke, Meer

u. a. die herrliche Korrespondenz mit seiner Braut und Frau.

Der = Illustrierte Oktav-Hefte =

„Ueber Land und Meer“ näher kennen lernen will, dem liefert das erste Heft auf Wunsch zur Ansicht ins Haus und empfiehlt sich zur prompten Lieferung dieses unübertroffenen Familien-Journals

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung in Laibach. (3236) 6-2

Druck und Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Studenten

werden am **Deutschen Platz Nr. 7** im III. Stock in **ganze Verpflegung** aufgenommen. (3653) 3-3
Anfrage daselbst, Thür rechts.



Seine Niederlage

verschiedenartiger

Wagen und Kutschen

solid und schön gearbeitet, empfiehlt dem geehrten Publicum

Franz Šiška

Huf- und Wagenschmied in Laibach

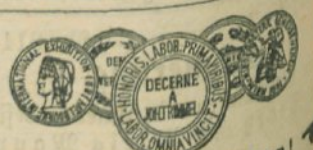
Maria-Theresien-Strasse Nr. 6

Karl Till

Laibach

Spitalgasse Nr. 10.

Geschäftsbücher, Copierbücher, Notizbücher. Vorzügliche Einbände, beste Papiere, saubere und geschmackvolle Ausführung, scharfe Liniaturen, billige Preise. Biblorhaptes (Briefheftmaschinen), Schreib- oder Abnahmbücher, Vormerkbüchel, Foliobücher, Schmalstrazzen, Hauptbücher, Quartbücher, Indexe. (2981) 26-15



8 Preismedaillen!

Die anerkannt besten

Handharmonika

bekommt man bei

Joh. N. Trimmel

in Wien

VII., Kaiserstrasse 74

Tramway-Haltestelle Burglinie.

Grosses Lager aller

Musik-Instrumente

tadellose Erzeugnisse und billigste Preise.

Preiscourante gratis.

K. u. k. Privilegium und deutsches Reichspatent angemeldet auf meinen erfundenen k. u. k. Schalldämpfer, dessen Anwendung sich der Ton jeder Harmonika in einen angenehmen, der Harmonium ähnlichen verandert.

Prospect gratis.

(3622) 3-3

Izvršilna zemljiščina

dražba.

Na prošnjo Antona Žitkoviča iz Maribora

Ligojne dovoljuje se izvršilna dražba

Matiji Merzlikarju iz Notranjih Gor

lastnega, sodno na 277 gold. cenjenega

zemljišča vložna štev. 70 katastrske

občine Velika Ligojna, ter se do

čujeta róka na

15. septembra in na

15. oktobra 1891. l.

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem

sodišču s tem, da se bode vrednost

pri drugem róku tudi pod vrednost

oddalo. — Varščine je položil 10

C. kr. okrajno sodišče na Vrhanj

dne 21. julija 1891.